

## September bis November 2021

**Liebe Pfarrbewohner!**

### Heilige unserer Zeit

Manchmal ist das Leben sehr turbulent und hält für jeden Menschen so manche Überraschung bereit. Wenn wir in der Vergangenheit stöbern, findet man Menschen, auch „Heilige“ genannt, deren Lebensgeschichte unser Leben beeinflusst und begleitet. Drei „Heilige“ Lebensgeschichten möchten wir heute näher betrachten.

#### Franz von Assisi

Namenstag: 4. Oktober

Franz von Assisi´s Eltern waren reiche Tuchhändler, er durfte eine gute Schulbildung genießen und lernte sehr früh rechnen, schreiben und lesen. Obwohl die Familie sehr wohlhabend war, wandte sich Franz von ihnen ab, lebte arm und widmete sich seinem Glauben. Es sah seine Aufgabe darin, den Glauben in die Welt hinauszutragen. Im Laufe der Zeit konnte er viele Menschen von seiner Lebensweise überzeugen, sie trugen einfache Gewänder, gingen barfuß und lebten ohne Geld.

#### Elisabeth von Thüringen

Namenstag: 19. November

Elisabeth von Thüringen entstammte der Ehe des ungarischen Königs Andreas II. Bereits als Kleinkind wurde sie dem ältesten Sohn des Landgrafen Hermann von Thüringen versprochen. Zusammen mit ihrem Ehemann Ludwig von Thüringen erbaute Elisabeth ein Spital. Elisabeth spann Wolle und webte daraus Tücher, welche sie unter den Armen verteilte. Sie half in dem Spital, welches sie errichten ließ. Zu Kindern hatte sie einen ganz besonders liebevollen Bezug, sie liebte auch die aussätzigen, schmutzigen und verkrüppelten Kinder. Als Elisabeths Ehemann starb, verkaufte sie allen Schmuck und Hausrat und verteilte das Geld unter den Armen.

#### Martin von Tours

Namenstag: 11. November

Martin wuchs als Sohn eines römischen Militärtribuns auf. Widerwillig, aber auf Wunsch des Vaters schlug er eine Militärlaufbahn ein. Martins Glaube vertiefte sich bis zu seinem 40. Lebensjahr immer mehr, sodass er sich einen „Soldat Christi“ nannte. Im Alter von 35 Jahren wurde er getauft. Nach seinem Militärdienst zog sich Martin als Einsiedler zurück, da er jedoch so viele Menschen zum Glauben bekehrte, folgten ihm diese und er gab dieses Leben wieder auf. Er erbaute in der Nähe von Tours ein Kloster und wurde auch zum Bischof von Tours geweiht. Im Alter von 81 Jahren verstarb er. Martin war bekannt für seine Nächstenliebe, so teilte er seinen Mantel mit einem Bettler.

Wenn wir diesen Heiligen in der heutigen Zeit einen Platz zuteilen würden, hätten sie so einiges zu tun! Vor allem können wir uns vielleicht das eine oder andere von ihnen anschauen, auch wenn sie in ganz anderen Zeiten gelebt haben. Selbstlosigkeit und Nächstenliebe haben in unserer heutigen „Geiz ist geil“ Gesellschaft nicht selten ihren Reiz verloren. Oftmals sind wir uns selbst der Nächste und wir verlieren den Blick auf die Not und die Bedürfnisse unserer Mitmenschen. Und nicht immer sind es die materiellen Dinge, die den Menschen fehlen. Auch Anteilnahme, Zuspruch oder tröstende Worte kommen manchmal in unserem Alltag zu kurz.

Diese Selbstlosigkeit und das bedingungslose Mitgefühl der Heiligen können uns also auch heute als Orientierung dienen. Unter dem Motto:  
Es begleite dich als leuchtender Stern

der GLAUBE,  
die LIEBE,  
der SEGEN

des Herrn!

## Rückblick auf das vergangene Jungcharjahr

Ein ganz besonderes Jungcharjahr neigt sich dem Ende zu: Nach einem gemeinsamen Start im September 2020 und einigen regulären Gruppenstunden mussten wir unsere zweiwöchigen Treffen ruhen lassen und als Ersatzprogramm auf Online-Jungcharstunden für die älteren Jungcharkinder und eine Jungcharzeitung für die Jüngerer zurückgreifen.



Trotz der Pandemie konnten wir heuer ein Krippenspiel in abgewandelter Form und das Sternsingen abhalten, und nach einigem Hoffen und Bangen stand fest, dass auch das Jungcharlager dieses Jahr stattfinden würde. „Gestrandet im Dschungel“ von Waldhausen verbrachten 36 Jungcharkinder und 8 JungcharleiterInnen von 22.-27. August in Begleitung des Kochteams eine corona-konforme Lagerwoche. Das gemeinsame Singen, Wimpelaufpassen und Spiele spielen gehörten zu dieser Woche genauso wie Lagerfeuer, Mittagsgebet und die alljährliche Abschlussdisco. Nach der Pause im vergangenen Jahr waren von Morgensport bis Abendlob Gemeinschaft, Spaß und Freundschaft umso stärker spürbar.

## Was erwartet uns dieses Jahr?

Wie im vergangenen Jahr sind wir auch heuer gespannt, wie sich die aktuelle Lage entwickelt. Informationen zu den jeweiligen Jungcharstunden der einzelnen Gruppen finden sich in den WhatsApp-Gruppen. Sollte noch jemand Interesse haben, zu den Jungcharstunden zu kommen, gerne einfach mit einem der Jungcharleiter Kontakt aufnehmen.

Am 17. Oktober findet das Erntedankfest statt. Die Messe dürfen wir wieder mit einigen Liedern mitgestalten und freuen uns daher auf zahlreiche Sängerinnen und Sänger! Die Proben finden jeweils nach der Sonntagsmesse am 3. Oktober im Pfarrheim und am 10. Oktober in der Kirche statt. Die Jungcharleiter freuen sich auf zahlreiche Sängerinnen und Sänger!

### Einteilung Jungcharleiter:

1. bis 3. VS:	Sarah Schweighofer, Lena Zehetner, Johanna Eblinger, Marlis Schmidthaler, Tamara Gruber
4. VS - 1. NMS/Gymnasium:	Anika Kirchhofer, Alina Strasser, Theresa Zehethofer, Marlene Schoder, Benjamin Gruber, Lukas Burgstaller
2.- 4. NMS/ Gymnasium:	Tanja Dietl, Laura Hüdl, Daniel Zehethofer, Simon Kirchhofer

## Denkanstöße

Ich habe im Laufe meines Lebens versucht,  
die Welt um mich zu verändern,  
aber sie entwich,  
bis ich begriff,  
ich kann nur einen verändern: MICH



Die Füße, die aufeinander zugehen,  
die Arme, die man einladend ausbreitet,  
die Hände, die man sich reicht,  
die Augen, die sich treffen,  
die Ohren, die man einander leiht,  
der Mund, der ein Lächeln übrig hat,  
das gesprochene Wort von Mensch zu Mensch.

*Das Wenige, das wir haben, reicht nie.  
Stimmt: Es reicht nie, um die Probleme der Welt zu lösen. Aber es reicht, um mit dem Teilen zu beginnen. Jesu Beispiel lehrt: Setze ein, was du hast. Schau auf das Wenige mit Dank statt mit Argwohn, und beginne zu teilen – so, dass sich keiner an deiner Tür genieren muss. Du wirst staunen, wie weit das Wenige reicht.*



## Täuflingsfest

Ein ganz besonderes Fest fand am 5. September 2021 um 10.45 in der Pfarrkirche Stephanshart statt.

Diakon Gottfried Fischl konnte 20 Täuflinge der letzten zwei Jahre bei einer kleiner Feier mit Täuflingssegnung begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Lena Zehetner, Anika und Helga Kirchofer. Anschließend wurden die Täuflingsfamilien von der kfb bei Suppe, Brötchen und Kaffee und Kuchen im Pfarrheim umsorgt. Es war ein schönes Fest.



Fotos: Pfarre

## Schnupperstunde für Minis von morgen

Am Freitag, den 17. September waren alle interessierten Kinder ab der ersten Volksschul-Klasse zu einer Mini-Schnupperstunde in die Kirche eingeladen. Dabei konnten die Mädchen und Buben „hineinschnuppern“ in die Aufgaben der Ministranten im Rahmen des Gottesdienstes. Auch die bereits „aktiven“ Ministrantinnen und Ministranten waren zu der Schnupperstunde eingeladen. Sie standen den interessierten Kindern mit ihrer Erfahrung zur Seite. Zudem gab es für alle einen netten Spielenachmittag rund um die Kirche und das Pfarrheim.



## Ministrantenverabschiedung

Im Gegenzug wurden heuer fünf Ministrantinnen und Ministranten verabschiedet:

Lena Zehetner, Johanna Eblinger, Benjamin Gruber, Florian Schauer und Rafael Schachner beendeten ihren Dienst in der Pfarre als Ministrantinnen und Ministranten.

Pfarrer Mag. Gerhard Gruber bedankte sich für das jahrelange Engagement im Rahmen der Gottesdienste.

# Termine

Sonntag, 17. Oktober	9.30 Uhr Erntedankfest unserer Pfarre, im Anschluss daran holen wir das „Fronleichnams-Essen“ mit allen dazu Eingeladenen nach!
Sonntag, 24. Oktober	Sonntag der Weltkirche – 9.30 Uhr Gottesdienst, Sammlung für die Missionswerke
Sonntag, 31. Oktober	Ende der Sommerzeit, 9.30 Uhr Gottesdienst
Montag, 1. November	9.30 Uhr Gottesdienst zum Fest Allerheiligen 18.30 Uhr Totengedenken und Friedhofgang mit Gräbersegnung
Dienstag, 2. November	8.00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre (19.00 Uhr Requiem in Ardagger Stift)
Sonntag, 14. November	9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder des Jahres 2022
Sonntag, 21. November	Christkönigssonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst, Firm-Anmeldung für 2022
Sonntag, 28. November	1. Adventssonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Adventkränze
Dienstag, 30. November	6.30 Uhr Rorate-Messe – wir hoffen, heuer wieder danach ein Frühstück im Pfarrheim anbieten zu dürfen!
Samstag, 4. Dezember	17.00 Uhr Nikolausfeier in der Kirche



*Familiengottesdienste*

Mitteilungsblatt der Pfarre Stephanshart  
Das Pfarrblatt ist eine kostenlose Publikation für alle Bewohner der Pfarre Stephanshart.  
für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrer Mag. Gerhard Gruber & Pfarrblatt-Team  
Redaktionsanschrift: Dorfplatz 3, 3321 Stephanshart  
Redaktionsschluss: 27. September 2021  
Internet: [pfarre.kirche.at/stephanshart](http://pfarre.kirche.at/stephanshart)  
Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan der r.k. Pfarre Stephanshart. Die Pfarre Stephanshart ist Alleininhaber des Pfarrblattes.